

Die Organisation der Luftfahrtruppen.

Ohne Rücksicht auf Wind und Wetter, hoch über den höchsten Gärten der Grenzalpen Tirols, weit über den Ebenen Rußlands und über den verkarsteten Gipfeln des Balkans streichen unsere Flugzeuge, einzeln und in Schwadern, immer mehr und mehr, tauchen flüchtig in den Aether und schwärmen in schwindelndem Flug aus nach allen Richtungen. Die Luftschifferabteilung der Friedensjahre ist zu den Luftfahrtruppen emporgewachsen; ein Kollektivname von mächtiger Bedeutung, der alles zusammenfaßt, was mit der Beherrschung des leichtesten und trügerischsten der Elemente zusammenhängt. Der Flieger muß zu seinem schweren Handwerk erzogen werden. Das große Raubermort, das Lebenselixir all dessen, was Menschenkraft in die Luft entsendet, heißt in diesem Falle Organisation. Der ganze vielverzweigte, komplizierte Mannschaftsapparat muß jederzeit bereit sein, nicht nur Erfolge aller Kategorien ins Feld abzuschicken, sondern auch Neuformationen zu ermöglichen. Die Luftfahrtruppen gliedern sich dementsprechend in das Fliegererfabataillon, das Luftschiffererfabataillon und das Lehrbataillon. Während das Fliegererfabataillon die Ausbildung der Flugzeugführer und der Fliegermannschaften und das Luftschiffererfabataillon die Ausbildung des Personals der Ballonabteilungen bewirkt, obliegt dem Lehrbataillon hauptsächlich die Ausbildung von Beobachtungsoffizieren, die Aktivierung von Fachkursen und das Entwerfen und Verfassen militärischer und technischer Vorschriften für den Luftfahrtdienst. Zahlreich sind die Unterabteilungen des Fliegererfabataillons, die Ersatzkompanien. Von den Flugfeldern hinweg führt uns der Weg an jene Stätten, wo am materiellen Ausbau der Streitmittel des Luftmeeres gearbeitet wird. Das Luftfahrarsenal umfaßt in seinem gewaltigen Rahmen zahlreiche Abteilungen, wie die Uebernahmeabteilung, der die Uebernahme und Prüfung des gesamten Flugzeugmaterials obliegt, die Luftfahrwerkstatt mit Kraftwerk, Werklaboratorien, Flugzeugwerk, Motorenwerk, Mechanikerwerk usw., die Reparaturabteilung mit ihren Luftfahrdepots und die Versuchskompanie zum Studium und zur praktischen Erprobung aller Neuerungen und Fortschritte auf dem Gebiet des Flugwesens und Luftkampfes.